Viktoria Regia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **25 (1932)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

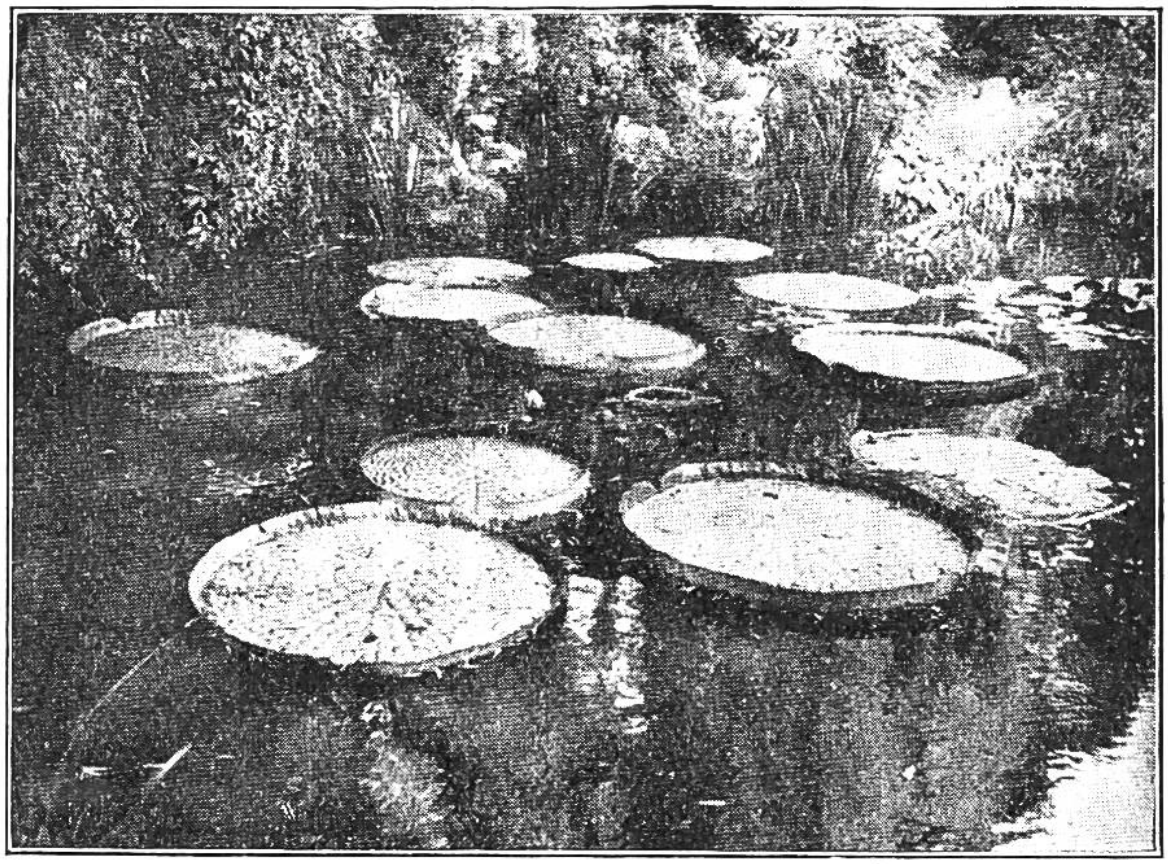
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

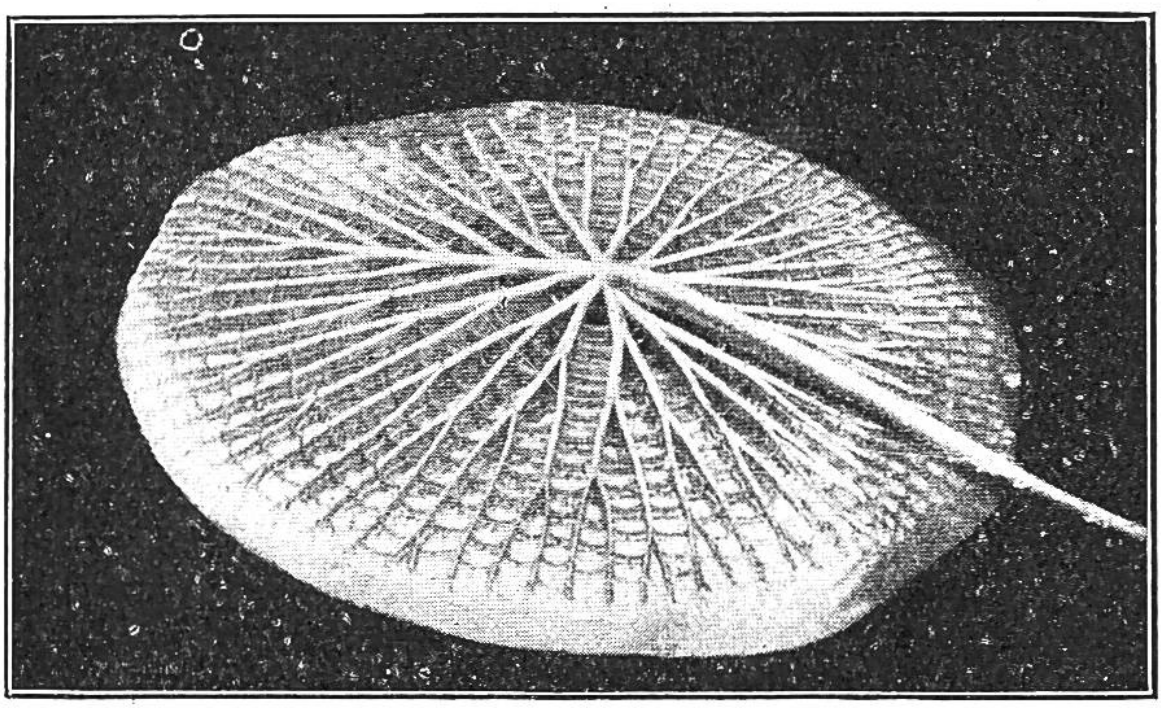
http://www.e-periodica.ch



Die riesige Seerose Viktoria regia, die aus dem Amazonas-Stromland stammt, aber auch bei uns in botanischen Gärten gezüchtet wird.

VIKTORIA REGIA.

Im Stromgebiet des Amazonas, das mit seinen 7,5 Millionen km² ungefähr gleich gross ist wie drei Viertel von Europa, ist die Heimat der Königin der Seerosen, der Viktoria regia. Fast hat es den Anschein, als ob die Masse des Riesenstromes, der auf seinem 5000 km langen Lauf 200 Nebenflüsse aufnimmt und dessen Hauptmündung 80 km breit ist, auch die Viktoria regia veranlasst hätte, in ungeheuer grosser Form zu wachsen. Ihre kreisrunden Blätter gleichen mit dem aufgebogenen Rand gewaltigen Kuchenblechen. Sie erreichen einen Durchmesser von drei bis vier Meter und vermögen mühelos wie ein Floss das Gewicht eines Kindes zu tragen. Die schwimmenden Blätter sind auf ihrer Unterseite von einem Gerüst ausserordentlich kräftiger



Unterseite eines Blattes der Viktoria regia. Der Blattdurchmesser erreicht 3 bis 4 m.

Rippen durchzogen, die von einem gemeinsamen Mittelpunkt ausgehen und durch Querrippen miteinander verbunden sind. Blütenknospen, so gross wie ein Kopf, ragen an langen Stielen über den Wasserspiegel empor. Sie öffnen sich bloss für eine Nacht zu einer weissen, innen rosenroten Blüte von einem halben Meter Durchmesser. Dann zieht sich die Blüte unter das Wasser zurück, wo die Samen in einer vielzelligen Frucht reifen. In ihrer Heimat ist die Viktoria regia ein mehrjähriges Gewächs. In den botanischen Gärten Europas, wohin sie bald nach ihrer Entdeckung verpflanzt wurde, stirbt die Königin der Seerosen im Herbst ab. Im Frühjahr aber spriesst eine neue Pflanze aus den Samen und erreicht im Gewächshaus oder auch draussen in geheizten Teichen binnen weniger Monate ihre volle Grösse.

Als 1849 zum erstenmal in einem botanischen Garten bei London eine Viktoria regia zum Blühen kam, wurden darob wahre Feste gefeiert.